

Kognition und Sprache bei neurologischen Erkrankungen

Schumacher, R.

neurozentrum.luzern@luks.ch

KEYNOTE

Hirnschädigungen unterschiedlicher Ursache (z.B. Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma) können zu Einschränkungen in der Verarbeitung von Sprache führen. Betroffene mit erworbenen Sprachstörungen können jedoch auch Einschränkungen anderer kognitiver Funktionen haben, was nicht immer beachtet oder genauer untersucht wird.

Im Rahmen dieses Vortrages wird beleuchtet, welche anderen kognitiven Schwierigkeiten auftreten können, wie sie mit den sprachlichen Einschränkungen zusammenhängen und wie sie sich auf Diagnostik, Therapie und Partizipation auswirken.

Zitation: Schumacher, R. (2025). Kognition und Sprache bei neurologischen Erkrankungen. Sprachtherapie aktuell: Forschung – Wissen – Transfer, 12(1): 24. Wissenschaftliches Symposium des dbs e. V. e2025-05, DOI: 10.14620/stadbs250305